

LEOPOLD MOZART AN WOLFGANG AMADÉ MOZART IN MANNHEIM  
SALZBURG, 18. DEZEMBER 1777

mit Nachschrift an Maria Anna Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 392]

*Mon très cher Fils!*

*Salzb:den18<sup>ten</sup> Decemb.:*

Wienn, etc: so gar Brünn etc: sind Orte, wo wir die Wirtshäuser gar nicht, oder nur als absteig=*quartier* kennen. daß die Mamma itzt nicht von Mannheim wegreisen kann, wirst du wohl einsehen: itzt fällt erst die gröste Kälte ein; und dann muß erst darauf *Speculieren*, wie ich sie am leichtesten und bequemsten zurück bringe. Unter-  
dessen seÿe bedacht, daß du beÿ ihr bleibst und sie versorgest, daß ihr nichts abgeht, so wie sie für dich besorgt ist. Sollten nun aber die 200 f vom Indianer auch nur wieder  
5 ein in dem ersten freundschafts Eyfer in flammen gerathenes Strohfeuer, und schon verrauchet seÿn, so packt zusamm und geht: hat es aber seine Richtigkeit; so wende die Zeit an ihn bald zu bedienen: und du wirst gar gut thun für den Churf: eine neue grosse *Messe* zu machen; folglich hast du diese 2 Monate die Zeit wohl zusamm zu nehmen: Du kanst nichts bessers thun als dem Fürst *Zeil* zu schreiben. daß nämlich  
10 du keineswegs verlangst das dich der Churfirst *per Decretum* für allzeit nehme. sondern, daß er dich nur auf ein paar Jahre nehmen möchte, um nur Gelegenheit und die Gnade zu haben ihm dienen und ihm Beweise deines talents geben zu können. Ich werde auch nächsten Post=tag schreiben. dann must du auch an h: von *Grimm* schreiben, wie auch ich thun werde. h: *Bullinger* etcetc: und alle gute freunde empf: sich. ich  
15 und die Nannerl küssen euch millionmahl und bin dein Sorgfältiger

Vatter Mzt manu propria

Wir empfehlen uns dem ganzen Cannabichischen und Wendlingischen Hause.

20 [Nachschrift:]

Mein liebes Weib!

Auf die Hauptsache wegen der Pariserreise mit h: Wendling habe oben geantwortet:  
25 ich will, daß du und der Wolfg: beysamm bleibt, wenn es mit den 200 f seine Richtigkeit hat; sollte aber hier ein anstand und keine genugsamme Sicherheit seÿn, so werdet ihr zusammenpacken und also gleich nach Maÿnz gehen. du hättest beÿ deiner Ankunft in Manheim also gleich mit beyhilfe des jungen h: dannern oder iemand andern um ein *privatwohnung* sehen sollen. das hättest du, ohne dir von iemand Einwendungen  
30 machen zu lassen thun sollen: ich schrieb es doch so oft; und doch geschahe es, zu unserm schaden, nicht. du schreibst ihr hättet mir den *Conto* vom Albert geschrie-

ben. kein Wort! Ich sah aus euern Briefen, daß ihr sie nur allzeit auf die Nacht halb im Schlaf in Eyle hingeschmiert, folglich nur so etwas hingeschrieben, was euch geschwind eingefallen: du weist also selbst nicht was geschrieben worden; und ich wette  
 35 darauf, du hast selten einen Brief gelesen, den mir der Wolfg: geschrieben. Mein Gott! ihr seyd rahre Leute! – – daß die zehrungen seit der theuern zeit nun auch theurer geblieben, glaube ganz gerne: allein die Post=gelder bleiben doch immer die nämlichen; und ich hatte schon selbst die Rechnung gemacht, daß ihr viel geld ausgegeben. kurz! wenn du meine Briefe recht gelesen, so weist du auch was ihr hättet thun  
 40 müssen, wenn ihr auch ohne Kreuzer Geld nach Maynz gekommen wäret. Nun ist es einmahl so! dem Wolfg: hat niemand mehrer entgegen gearbeitet als der vogler. das sagte ich immer voraus zum h: *Bullinger* und der Nannerl. Hat es nun seine richtigkeit, daß ihr von dem h: holländer die 200 f bekommt, so muß nachdenken, wie du nach Hauß kommst, dann itzt kann es nicht seÿn, itzt würde es dir zu kalt seÿn, da  
 45 die kälte um Weinnachten, und hl: 3 König meistens am stärksten einfällt: und dann wie? in unserer *chaise*? – – ganz allein? – – da muß nachgedacht werden. Wenn du nur einmahl in Augsp: bist. glaubst du das nun der Wolfg: seine Sachen in acht nehmen wird? – ich hoffe er wird sich daran gewöhnt und nicht immer den Kopf voll der Noten haben. Lebet beyde gesund ich bin dein alter Mann Mzt manu propria

50

Vorgestern sind die elenden *Commoedianten* von Wienn angelangt. der Uhrmacher Beringer ist gähe dahingestorben.

55 [Adresse, Seite 4:]

*A Monsieur*  
*Monsieur Wolfgang Amadé*  
*Mozart Maître de Musique*

60 *imPfalzischen*

Hofe                      Manheim